



Verlag der Literarischen Anstalt  
Rütten & Loening Frankfurt a/M



Endlich, endlich ist es erschienen  
das Buch, das ich so lange erwartete.  
Es nennt sich

# Unser Verbrechen

Ein Buch, das in künstlerischer Form mitten in  
den Kern des russischen Lebens hineinleuchtet.

Ein seltenes Buch für das heutige Rußland, und noch viel seltener  
für das Ausland, das nach Übersetzungen die moderne russische Geistes-  
produktion verfolgt. Geschrieben ist es von einem tapferen, geistig  
gesund gebliebenen Mann, der aufrecht

all die Leiden des russischen Volkes  
während der letzten Jahre durchlebt hat, wo immer das Schicksal ihm  
seinen Posten anwies. Das schlichte Werk hat den

Kosakenobersten Rodionow zum Verfasser,  
der den Krieg mitkämpfte und auf seinem Gut während der Bauern-  
unruhen ausharrte . . . So ist das Buch

ein großartiges Kulturdokument.

Jede Zeile ist meisterlich getroffen und redet deutlicher als lange  
Artikel. Auch dem Politiker mag es fast alles klar machen, was  
ihm fehlt zum Verständnis russischer Dinge und deren Zusammenhänge.

— So —

lautet ein literarisches Urteil von  
G. Prosoroff  
im „Tag“.